



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian von Brunn, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayr, Arif Taşdelen, Margit Wild, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Klaus Adelt, Inge Aures, Michael Busch, Martina Fehlner, Christian Flisek, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Doris Rauscher, Florian Ritter, Stefan Schuster, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann** und Fraktion (SPD)

Bienen- und Gewässerschutz in Bayern ernst nehmen: Aufklärung über die Neonics-Notfallzulassungen und über Pestizide, die durch Starkregenereignisse in Gewässer gelangen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zeitnah den zugesagten Bericht zu den Ergebnissen des anbaubegleitenden Monitorings von Notfallzulassungen für neonicotinoide Beizen in Bayern (Drs. 18/12446) vorzulegen. Somit soll dem Landtag die nötige Beratungs- und Entscheidungsgrundlage betreffend den weiteren Einsatz von Notfallzulassungen von neonicotinoiden Beizen gegeben werden.

Die Staatsregierung wird zudem aufgefordert, dem Landtag einen ergänzenden Bericht über die Auswirkungen der Starkregenereignisse der vergangenen Monate auf die Pestizidbelastung von Boden und Gewässern in Bayern zu geben. Dieser Bericht soll unter anderem Aufschluss geben über:

- die Wasserlöslichkeit und „Regenfestigkeit“ der verschiedenen angewandten Pestizide,
- die Halbwertszeiten und Wirkungszeiten der verschiedenen angewandten Pestizide,
- aufgetretene Verunreinigungen von Gewässern durch eingeschwemmte Pestizide,
- die Auswirkungen der Verunreinigungen der Gewässer auf die Gewässerqualität sowie die Tier- und Pflanzenwelt sowie
- von der Staatsregierung vorgeschlagene Maßnahmen, um ein Abschwemmen von Pestiziden in Zukunft zu verhindern.

Begründung:

Der Einsatz von Pestiziden in Bayern wird von der Staatsregierung nicht zufriedenstellend geregelt und mögliche Alternativen werden nicht ernsthaft in Betracht gezogen. Auch werden dem Landtag aktuell gewonnene Erkenntnisse des Einsatzes und der „Nebenwirkungen“ von Pestiziden nicht zur Verfügung gestellt.

Die Notfallzulassung für neonicotinoide Beizen in Bayern soll dazu beitragen, die Infektion mit dem Vergilbungsvirus in Zuckerrüben zu verhindern. Begleitend sollte ein umfassendes Monitoring des Einsatzes stattfinden. Dem Landtag sollen diese Erkenntnisse zeitnah vorgelegt werden, damit über weitere Notfallzulassungen fundiert beraten und entschieden werden kann.

Ein weiterer Bericht soll aktuelle Erkenntnisse über mögliche Ausschwemmungen von ausgebrachten Pestiziden in bayerische Gewässer unter die Lupe nehmen. Durch verheerende Starkregenereignisse, so warnten Forscherinnen und Forschern in anderen Regionen Europas, seien in den vergangenen Monaten Verunreinigungen und Vergiftungen von Gewässern zu beobachten gewesen. Hierüber soll der Landtag zeitnah aufgeklärt werden und die Möglichkeit bekommen, über Gegen- und Vorbeugungsmaßnahmen zu beraten.